



Einkaufen ohne Barrieren

Ein Gewinn für alle Generationen und für den Einzelhandel



Cornelia Yzer Senatorin für Wirtschaft, Technologie und Forschung

"Engagement für 'Generationenfreundliches Einkaufen' auszuzeichnen, finde ich klasse!"

Türen, die sich von selbst öffnen, Gänge ohne Schwellen und Stolperfallen, aufmerksames Verkaufspersonal: das bieten Geschäfte, die erfolgreich den Test für das Qualitätszeichen "Ausgezeichnet Generationenfreundlich" bestanden haben.

Die richtungweisende Initiative des Einzelhandels für generationenfreundliches und barrierearmes Einkaufen wird bereits von vielen Berliner Einzelhändlerinnen und Einzelhändlern engagiert unterstützt. Dafür bedanke ich mich bei allen Beteiligten!

Berlin ist als kreative und wirtschaftlich erfolgreiche Metropole auch stark vom Handel geprägt. Hier leben Menschen mit hohen Ansprüchen an moderne Einkaufskultur. Einzelhändlerinnen und Einzelhändler müssen auf veränderte Bedürfnisse der Berliner Bevölkerung sowie der Gäste Berlins individuell reagieren. Das Qualitätszeichen "Ausgezeichnet Generationenfreundlich" unterstützt sie dabei.

Die Vielfalt Berlins spiegelt sich in der Vielfalt der Adressatinnen und Adressaten wider, die vom "Generationenfreundlichen Einkaufen" profitieren. Berlin wird dadurch noch attraktiver, das zeigen die Berichte der von uns beispielhaft präsentierten Unternehmen. Deshalb meine Bitte an die gesamte Berliner Händlergemeinschaft sowie Geschäftsstraßen: Engagieren auch Sie sich für "Generationenfreundliches Einkaufen"!

Control of

Cornelia Yzer



Nils Busch-Petersen Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg e. V.

"Ausgezeichnet Generationenfreundlich" – eine Initiative der Einzelhandelsorganisation

Vor drei Jahren startete die Verleihung des Qualitätszeichens "Ausgezeichnet Generationenfreundlich" mit der Übergabe der ersten Urkunde an die Galeria Kaufhof am Alexanderplatz. "Ausgezeichnet Generationenfreundlich" ist ein Signet, das seitdem bundesweit von der Einzelhandelsorganisation vergeben wird.

Wir sprechen ganz bewusst vom "Generationenfreundlichen Einkaufen". Denn es geht um das Miteinander von Alt und Jung. Gleich ob junge Mütter oder Familien mit Kinderwagen, sehbehinderte Menschen oder Menschen mit anderen Handicaps – ein guter Service und eine barrierearme Einkaufsstätte helfen allen Menschen und lassen den Einkauf für alle zu einem Erlebnis werden.

Das Signet "Ausgezeichnet Generationenfreundlich" an der Tür eines Einzelhandelsgeschäftes weist darauf hin, dass man hier sicher, bequem und barrierearm einkaufen kann, dass Preisschilder gut lesbar sind oder beispielsweise auch die Beratung von entsprechender Qualität ist.

In Berlin wurden bisher rund 700 Läden an mehr als 170 Standorten erfolgreich getestet. Allen voran sind es insbesondere die Warenhäuser, Einkaufszentren sowie Verbrauchermärkte und Filial-Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels, die mit dem Qualitätszeichen gegenüber ihren Kundinnen und Kunden werben können.

Nils Busch-Petersen

Einkaufen ohne Barrieren

Guter Service und ein gutes Durchkommen erschließen neue Kundenpotenziale. Viele Verbesserungen lassen sich einfach und kostengünstig umsetzen.

Einkaufen – einfach überall

In Berlin leben 583.000 behinderte und schwerbehinderte Menschen – ein Sechstel der Berliner Bevölkerung! Sie sind Kundinnen und Kunden mit besonderen Bedürfnissen. Wie für sie das Einkaufen leichter wird, lässt sich mit Einfühlungsvermögen und Nachfragen herausfinden.

Viele Kundinnen und Kunden schätzen es, ihren Einkauf ohne unnötige Barrieren erledigen zu können. Zehn Prozent der Berliner Bevölkerung sind zwingend auf Barrierefreiheit angewiesen. Für 30 bis 40 Prozent stellt Barrierefreiheit eine willkommene Unterstützung dar. Für andere ist sie eine deutliche Verbesserung des Einkaufskomforts. Ob Kinderwagen oder Rollstuhl: Für beide sind Schwellen und Stufen nur schwer überwindbare Hindernisse.

Mit besonderem Service und ansprechender Ladengestaltung engagieren sich viele Unternehmen in Berlin bereits für das Thema barrierearmes Einkaufen und erschließen somit neue Kundenkreise. Die meisten Verbesserungen lassen sich einfach und auch kostengünstig umsetzen. Anhand von Beispielen soll hier das Engagement des Berliner Einzelhandels gewürdigt werden.

Einkaufen - möglichst generationenfreundlich

In der Metropole Berlin sollen die heimische Bevölkerung, Touristinnen und Touristen sowie Geschäftsreisende aller Altersgruppen ohne Hindernisse mobil sein können. Stufenlos zu erreichende S- und U-Bahnhöfe, barrierearme Busse und Straßenbahnen gehören immer mehr zum Alltag. Das gilt zunehmend auch für die Möglichkeit, generationenfreundlich und damit barrierearm einkaufen zu können. Der von der Europäischen Kommission an Berlin überreichte "Access City Award 2013" würdigt dieses besondere Engagement.

"Ausgezeichnet Generationenfreundlich" unterstützt auch die Ziele der UN-Konvention für die Rechte der Menschen mit Behinderungen. Der Berliner Einzelhandel profitiert davon, "Ausgezeichnet Generationenfreundlich" als Markenzeichen für Berlin zu etablieren. Mitmachen ist deshalb ausdrücklich erwünscht!

Unbeschwertes Einkaufen für alle Generationen – guter Service gehört dazu.



Einkaufen – leichter durch Unterstützung

Einkaufen soll angenehm und nicht beschwerlich sein. Vor allem der tägliche Einkauf sollte Vergnügen bereiten, auch für Menschen in einer besonderen Lebenssituation. Das betrifft diejenigen, die mit einem Kinderwagen unterwegs sind, sich mit dem Rollstuhl oder Rollator fortbewegen oder Einschränkungen im Sehen oder Hören ausgleichen müssen.

Der Einzelhandel kann aktiv dazu beitragen, solche Belastungen durch die generationenfreundliche und damit barrierearme Gestaltung von Verkaufsflächen und Zugängen zu verringern. Sicher erreichbare und generationenfreundlich ausgestaltete Ladengeschäfte bedeuten Lebensqualität.

Generationenfreundlich - was heißt das konkret?

Trägt ein Geschäft das Signet "Ausgezeichnet Generationenfreundlich", dann können Kundinnen und Kunden sich unter anderem darauf verlassen, dass

- sie dort sicher und bequem einkaufen können,
- · der Zugang zum Geschäft barrierearm ist,
- das Geschäft gut ausgeleuchtet ist,
- mögliche Gefahrenstellen ausreichend markiert sind,
- die Böden rutschfeste und spiegelfreie Oberflächen haben,
- die Gänge breit sind,
- · die Preise und alle Auszeichnungen gut lesbar sind,
- · Beratung und Ausschilderung von hinreichender Qualität sind und
- sie Sitzgelegenheiten zum Ausruhen vorfinden.

Das Qualitätszeichen "Ausgezeichnet Generationenfreundlich"

Gemeinsam mit Unternehmen des Einzelhandels, mit Verbänden und Institutionen haben der Handelsverband Deutschland (HDE) und die Initiative "Wirtschaftsfaktor Alter" das Qualitätszeichen "Ausgezeichnet Generationenfreundlich" entwickelt. Seit 2010 wird es bundesweit an Einzelhändlerinnen und Einzelhändler verliehen, die ihre Geschäfte generationenübergreifend ausrichten.

Anhand von eigens für dieses Verfahren entwickelten Kriterien prüfen Testerinnen und Tester vor allem Leistungsangebote, Zugänglichkeit und Ausstattung der Geschäftsräume sowie das Serviceverhalten. Das Qualitätszeichen wird nur vergeben, wenn alle Kernkriterien, wie zum Beispiel barrierearme Zugänge, leicht zu öffnende Türen und eindeutige Beschilderung, in einem Einzelhandelsgeschäft erfüllt sind und mindestens 70 Prozent der möglichen Gesamtpunktzahl erreicht werden. Bei Einkaufszentren müssen mindestens 70 Prozent der ansässigen Einzelhandelsgeschäfte den Qualitätstest bestehen. Mit der Platzierung des orangefarbenen Signet-Aufklebers an den Eingangstüren eines Ladengeschäftes ist nun auch nach außen klar erkennbar: Hier ist der Einkauf für Menschen aller Altersgruppen, für Familien mit Kinderwagen oder für Menschen mit Handicap komfortabel, angenehm und barrierearm.



Das Signet für das Qualitätszeichen zeigt an: Hier können Angehörige aller Generationen sicher und komfortabel einkaufen.



Breite Gänge ermöglichen ein bequemes Einkaufen – mit dem Einkaufs- oder Kinderwagen und auch mit dem Rollstuhl.

Treffpunkt für Generationen Kaiser's Tengelmann in Berlin-Friedrichshain

Als erster speziell auf die Bedürfnisse älterer Kundinnen und Kunden ausgerichteter Supermarkt in Berlin hat die Friedrichshainer Filiale von Kaiser's Tengelmann in der Andreasstraße seit 2006 viele Nachfolger gefunden. Auf 1.029 Quadratmetern bietet der "Generationen-Markt" viele Details, die den Einkauf einfach machen.

"Zu uns kommen besonders viele Kundinnen und Kunden im Rollstuhl und mit Sehbehinderung, weil sie sich bei uns wohlfühlen." Frank Hartung, Marktleiter Kaiser's Tengelmann, Filiale Andreasstraße



Kaiser's Tengelmann GmbH Andreasstraße 59 10243 Berlin www.kaisers-tengelmann.de

Pilotprojekt an besonderem Standort

An die Wünsche der Kundinnen und Kunden angepasst

Mehrere Altenheime in der unmittelbaren Umgebung haben Kaiser's Tengelmann in der Andreasstraße im Jahr 2006 zum idealen Standort gemacht für eine auf die Bedürfnisse aller Kundinnen und Kunden zugeschnittene Umgestaltung. Im ersten sogenannten "Generationenmarkt" wurde an alles gedacht, was den Einkauf zu einem unbeschwerten Erlebnis werden lässt. Komplett barrierefrei und ohne Stufen ist der Zugang zum Markt gestaltet, breite Gänge ermöglichen ein problemloses Durchkommen. Dafür wurde der Filiale im Rahmen einer Initiative des Berliner Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung im Dezember 2011 zusätzlich das Signet "Berlin barrierefrei" verliehen.

Beispiele innovativer Hilfsmittel für den Einkaufs-Alltag

53 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten Unterstützung und Beratung beim Einkauf. Ist mal niemand zur Hilfe in Sicht, so sind Rufknöpfe für alle gut erreichbar an den Regalen montiert. Im Eingangsbereich lädt eine gemütliche Sitzecke am Backshop zum Ausruhen oder für ein Gespräch ein. Gerade bei älteren Kundinnen und Kunden hat sich dieser Ort zu einem vormittäglichen Treffpunkt entwickelt. Wird eine Fahrgelegenheit benötigt, steht der Taxi-Ruf des Supermarktes für eine sichere Heimfahrt zur Verfügung.

Barrierefreier Eingang, behindertengerechtes WC, Rufknöpfe – im Generationenmarkt wird der Einkauf zum unbeschwerten Erlebnis.









Gut erreichbar ist jede der sechs Etagen über Rolltreppen, die mit 24 Metern zu den längsten freitragenden Warenhaus-Fahrtreppen der Welt gehören.

Wegbereiter für Barrierefreiheit GALERIA Kaufhof Berlin Alexanderplatz in Berlin-Mitte

GALERIA Kaufhof Berlin Alexanderplatz erfüllt nahezu alle Erfordernisse des Kriterienkatalogs für das Qualitätszeichen "Ausgezeichnet Generationenfreundlich". Und das auf mehr als 35.000 Quadratmetern. Das größte Warenhaus der GALERIA Kaufhof GmbH bietet Kundinnen und Kunden jeden Alters ein besonderes Einkaufserlebnis.

"Unser Konzept ist mehr als nur ein Slogan. Wir wollen Menschen aller Altersgruppen Aufmerksamkeit und Wertschätzung zukommen lassen." Torsten Kruse, Geschäftsführer GALERIA Kaufhof Berlin Alexanderplatz



GALERIA Kaufhof Berlin Alexanderplatz Alexanderplatz 9 10178 Berlin www.galeria-kaufhof.de

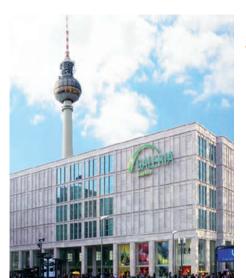
Das Qualitätszeichen mit Leben füllen

Treibende Kraft

Mit dem Wunsch nach einer einheitlichen Lösung für ein bundesweit anerkanntes Qualitätszeichen war die GALERIA Kaufhof GmbH eine der wesentlichen Mitinitiatoren für das Qualitätszeichen "Ausgezeichnet Generationenfreundlich". 2009 unterzeichnete die GALERIA Kaufhof GmbH ein Zehn-Punkte-Programm für eine unternehmerische Gestaltung des demografischen Wandels.

Durchdacht bis in die Details

Als erster Träger des neu geschaffenen Qualitätszeichens zeigt die GALERIA Kaufhof Berlin Alexanderplatz GmbH, wie den Wünschen aller Generationen nachgekommen werden kann: mit breiten und ebenerdigen Eingängen, Umkleidekabinen mit Komfortausstattung und Kassen, die klar gekennzeichnet sind. Auch auf vermeintliche Kleinigkeiten, wie rutschfreie Bodenbeläge, Taschenablagen an den Kassen oder die gute Lesbarkeit von Schildern, Etiketten und Wegweisern wird großer Wert gelegt. Zusätzlichen Komfort bieten der Lieferservice, ein Babywickelraum und eine Einkaufsbegleitung für blinde und sehbehinderte Menschen.



Inklusionspreis für gelebtes Engagement

Die GALERIA Kaufhof GmbH ist für ihr Engagement jüngst mit dem Inklusionspreis des Unternehmens-Forum e. V. ausgezeichnet worden.

Breite ebenerdige Eingänge – Komfort für alle Generationen.



Platz für alle – Familie Lobarto mit Sohn Nicolai im IKFA Restaurant.

Einrichtungshaus für alle Generationen IKEA in Berlin-Lichtenberg

Im Dezember 2010 wurde IKEA Berlin-Lichtenberg als vierte Filiale des beliebten schwedischen Möbelhauses in Berlin eröffnet. Rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen eine Verkaufsfläche von 21.000 Quadratmetern voller formschöner und funktionsgerechter Wohnideen zu gewohnt günstigen Preisen.

"Unser IKEA Einrichtungshaus ist ein Ort, an dem sich Besucherinnen und Besucher jeden Alters wohlfühlen sollen!"
Jutta Iskalla, Einrichtungshauschefin von IKEA Berlin-Lichtenberg



IKEA Deutschland GmbH & Co. KG Niederlassung Berlin-Lichtenberg Landsberger Allee 364 10365 Berlin www.ikea.de/berlin

Einkaufen leicht gemacht

Natürlich barrierearm

Die Vision von IKEA ist es, möglichst vielen Menschen einen besseren Alltag zu bieten. Deshalb gibt es in den Einrichtungshäusern keinerlei Barrieren. Neben der Ausrichtung auf Familien mit Kindern werden natürlich auch die Bedürfnisse von älteren oder körperlich behinderten Menschen berücksichtigt. So verfügt jedes IKEA Einrichtungshaus über einen barrierefreien Zutritt, Behindertentoiletten und Wickelräume. Kinderwagen und Rollstühle können für die Dauer des Einkaufs ausgeliehen werden. Auch das IKEA Restaurant bietet großzügige Laufwege, damit Kundinnen und Kunden mit Kinderwagen oder Rollatoren direkt am Tisch Platz nehmen können.

Service vor Ort

Vielzählige Serviceleistungen machen den Einkauf leichter und das Sortiment ist für alle zugänglich. Hierzu gehört auch der Einkaufsservice, bei dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Einrichtungshauses die Produkte nach einer Einkaufsliste des Kunden zusammenstellen. Die Pakete müssen so nicht selbst aus dem Regal genommen werden. Selbstverständlich kann man sich die Möbelstücke anschließend nach Hause liefern und dort montieren lassen.



Geprüft generationenfreundlich

Wie in den drei anderen IKEA Einrichtungshäusern in Berlin ist bei IKEA Berlin-Lichtenberg unbeschwerter und barrierefreier Einkauf für alle Kundinnen und Kunden möglich. Der Handelsverband Deutschland (HDE) hat das im Jahr 2012 geprüft und der Filiale ihre Generationenfreundlichkeit bestätigt.

Großzügige Wege – Herr Hoffmann kommt problemlos mit seinem elektrischen Rollstuhl durch das Einrichtungshaus.



Für alle Generationen – stressfrei Shoppen mit der ganzen Familie.

Bundesweiter Vorreiter Gesundbrunnen-Center in Berlin-Wedding

Als erstes Einkaufszentrum in Deutschland hat das Gesundbrunnen-Center Anfang 2010 das Qualitätszeichen "Ausgezeichnet Generationenfreundlich" erhalten. Rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 100 Fachgeschäften beteiligen sich täglich daran, dass stressfreies Shoppen ohne Umwege eine Selbstverständlichkeit ist.

"Unsere Besucherinnen und Besucher sind ein unbeschwerliches Einkaufen gewohnt. Deshalb legen wir auch künftigen Mieterinnen und Mietern nahe, ihre Shops barrierefrei zu gestalten."

Cornelia Ludlei, Center-Managerin Gesundbrunnen-Center



Gesundbrunnen-Center Badstraße 4 13357 Berlin www.gesundbrunnen-center.de

Unbeschwert einkaufen

Von Anfang an barrierearm

Bereits in seiner Planung wurde das 1997 eröffnete Gesundbrunnen-Center barrierefrei konzipiert. Seine Lage in einem sehr lebendigen und altersgemischten Bezirk machte es zum idealen Standort, um ein neues Angebot für stressfreies und unbeschwertes Einkaufen zu schaffen. Dafür sprach auch die verkehrstechnisch hervorragende Anbindung, die das Center bis heute auch für Menschen mit Gehbehinderungen problemlos erreichbar macht.

Erstes Einkaufszentrum bundesweit

Dass dem Gesundbrunnen-Center als erstem Einkaufszentrum Deutschlands das Qualitätszeichen "Ausgezeichnet Generationenfreundlich" verliehen wurde, ist da nur konsequent. Dienstleistungen und Hilfestellungen, die Händlerinnen und Händler auf ihren meist kleineren Flächen nicht anbieten können, werden vom Center vorgehalten. Etwa eine zentrale Anlauf- und Informationsstelle, großräumige Toilettenanlagen, eine Spielecke für Kinder sowie viele Sitzgelegenheiten auf allen Ebenen. Schwellenlos gestaltete Türen und Durchgänge sind genauso selbstverständlich wie ausreichend Behinderten-Parkplätze. Die Vorzüge des Centers können die Besucherinnen und Besucher schon von außen gut erkennen: Das Signet "Ausgezeichnet Generationenfreundlich" macht das weithin sichtbar.

Ruhezonen und Sitzgelegenheiten – im Gesundbrunnen-Center sind die Kriterien des generationenfreundlichen Einkaufens konsequent umgesetzt.







Barrierearm ins Haus – auch ohne die Hilfen anderer ist der Zugang zum Haus problemlos möglich.

Aus Tradition innovativ Karstadt am Hermannplatz in Berlin-Neukölln

Ob Damen-, Herren- oder Kinderbekleidung, Haushaltswaren, Parfümerie, Accessoires oder Lebensmittel, Karstadt bietet seit 1929 am Hermannplatz ein attraktives, vielfältiges Warenhaus-Sortiment. Das Unternehmen bekennt sich zu seinen Werten Service, Leidenschaft, Glaubwürdigkeit, Führung und Nachhaltigkeit.

"Wir möchten allen Menschen, auch denen, die nur eingeschränkt beweglich sind, ein angenehmes Einkaufen ermöglichen." Antje Leinemann, Geschäftsführerin Karstadt Warenhaus GmbH am Hermannplatz



Karstadt Warenhaus GmbH am Hermannplatz 10967 Berlin www.karstadt.de

Alles unter einem Dach

Entspanntes Einkaufen aller Generationen

Die verkehrsgünstige Lage am Hermannplatz bietet eine optimale Voraussetzung für ein entspanntes Einkaufen aller Generationen. Von der U-Bahn aus gibt es einen direkten Zugang ins Haus, mehrere Buslinien halten unmittelbar vor den Türen des Kaufhauses. Alle Einkäufe können bequem und in angenehmer Atmosphäre unter einem Dach erledigt werden. Denn zusätzlich zum Warenhaus-Sortiment findet man im Gebäude Post, Apotheke, Optiker und Blumenhändler ebenso wie eine Buchhandlung, Bioprodukte, eine Kinderspielecke und ein Café mit Dachterrasse.

Rücksicht nehmen auf alle Bedürfnisse

Ein wichtiger Baustein des täglichen, selbstständigen Lebens ist es, selbst einkaufen zu können: mit möglichst wenigen Barrieren, dafür aber mit vielen Kontakten und Gesprächen. Karstadt am Hermannplatz ermöglicht mit breiten Gängen, geräumigen Kabinen und Aufzügen sowie freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowohl für Familien als auch für Menschen, die nur eingeschränkt beweglich sind, ein angenehmes und sicheres Einkaufen. Ob mit Kinderwagen, Rollstuhl oder Rollator: Karstadt am Hermannplatz ist für alle ein Erlebnis.





Platz für alle – auch in den geräumigen Fahrstühlen und Umkleidekabinen.



Platz da! Finkaufserlebnis auch für die Kleinsten.

Ein Markt für Alt und Jung EDEKA Bouchéstraße in Berlin-Treptow

Mit vielen Innovationen steht der EDEKA-Markt in der Bouchéstraße für ein zukunftsträchtiges und entspanntes Miteinander der Generationen. 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zwei Auszubildende setzen sich in Berlin-Treptow für die Kundenzufriedenheit ein.

"Bei uns ist das Einkaufen einfach angenehm. Deshalb haben wir auch viele Stammkunden, die an einen Rollstuhl gebunden sind." Sandra Lawrenz, Marktleiterin EDEKA Bouchéstraße



EDEKA Bouchéstraße 71-72/ Ecke Heidelberger Straße 90 12435 Berlin-Treptow www.edeka-minden.de

Treffpunkt für Generationen

Durchkommen garantiert

Breit und hell sind die Haupt- und Nebengänge bei EDEKA in der Bouchéstraße. Denn schon bei der Planung des neuen Marktes wurde auf unnötige Barrieren verzichtet. So ist ein entspanntes Durchkommen garantiert – egal ob mit dem Einkaufswagen oder dem Rollstuhl, mit dem Kinderwagen oder einem Rollator. Eine Selbstverständlichkeit ist der stufenlose Zugang zu dem Markt.

Konzept zieht Kundinnen und Kunden an

Dass sich in der Bouchéstraße gut einkaufen lässt, hat sich seit der Eröffnung Mitte 2012 schnell herumgesprochen: Stetig steigende Kundenzahlen bestätigen das stimmige Konzept. Besonders Bereiche wie die Kinderspielecke werden von jungen Familien dankbar angenommen. Ältere Generationen nutzen die Ruhezonen im Markt. Zum Standard gehört eine behindertengerechte Toilette, Lupen an den pfandfreien Einkaufswagen. Das erste öffentliche kostenlose WLAN-Netzwerk in einem Berliner Supermarkt zeugt zudem von besonderer Innovation und außergewöhnlichem Service. Aber nicht nur die Kundinnen und Kunden, sondern auch die "Berliner Luft" soll profitieren: Eine öffentlich zugängliche Elektrotankstelle ist zukunftsweisend.



Bienen auf dem Dach

Neben dem Lebensmittel-Vollsortiment mit vielen regionalen Produkten wird in der Bouchéstraße auch etwas wirklich Hausgemachtes angeboten: selbst produzierter Honig von eigenen Bienenvölkern auf dem Dach des EDEKA Marktes.

Alles problemlos entziffern – mit Leselupen an den Einkaufswagen.



Perfekt informiert! In den Wilmersdorfer Arcaden werden alle Kunden gut beraten.

Fünf mal ausgezeichnet Die mfi-Einkaufscenter in Berlin

Gleich fünf Berliner Häuser der Management für Immobilien AG (MFI) sind seit April 2013 Träger des Qualitätszeichens "Ausgezeichnet Generationenfreundlich": die Gropius Passagen, die Neukölln Arcaden, die Schönhauser Allee Arcaden, die Spandau Arcaden und die Wilmersdorfer Arcaden.

"Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden den Aufenthalt in unseren Häusern so angenehm wie möglich gestalten. Das Qualitätszeichen ist dafür nur der äußere Ausdruck." Rolf-Siegfried Plasa, Centermanagement Schönhauser Allee Arcaden



In außergewöhnlicher Lage – Wilmersdorfer Arcaden

Schon durch ihre besondere Lage sind die Wilmersdorfer Arcaden ein Einkaufsziel für Kundinnen und Kunden jeden Alters. Für das in einer der meistbesuchten Fußgängerzonen und Einkaufsstraßen Berlins gelegene und im Jahr 2007 eröffnete Einkaufszentrum wurde bereits beim Bau auf rollstuhlgerechte Einrichtung geachtet. Generationenfreundliches Einkaufen und einfache Begehbarkeit, auch für Eltern mit Kinderwagen, wird hier nicht nur durch Standards wie elektrische Türen, rutschfeste Böden und barriere- und stolperfreie Wege ermöglicht. Wenn der Einkaufsbummel doch mal anstrengender für Jung und Alt wird als geplant, kann man Buggys und Rollstühle ausleihen. Wilmersdorfer Arcaden, Wilmersdorfer Straße 46, 10627 Berlin www.wilmersdorfer-arcaden.de

Im besonderen Umfeld – Gropius Passagen in Neukölln

Seit mehr als 50 Jahren ist die Gropiusstadt Heimat für Zehntausende Berlinerinnen und Berliner. Für viele sind die Gropius Passagen mehr als nur ein Ort des Einkaufs – die Passagen sind zu einem Treff für verschiedene Generationen geworden. Überdurchschnittlich viele Familien mit Kindern, aber auch viele ältere Bewohnerinnen und Bewohner finden hier in dem bequem fußläufig erreichbaren Shoppingcenter zusammen. Die Zugänge sind größtenteils ebenerdig. Die Shops erreicht man, mit wenigen Ausnahmen, über Eingänge im Erdgeschoss. Die oberen Etagen werden durch Aufzüge und Fahrtreppen erschlossen. Für die kommenden Jahre sind weitere umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen geplant, die noch mehr Komfort bieten sollen. Gropius Passagen, Johannisthaler Chaussee 317, 12351 Berlin www.gropius-passagen.de



In den Gropius Passagen finden Familien mit Kindern und auch viele ältere Bewohnerinnen und Bewohner zum Finkaufen zusammen.

Gratis ins Netz – Neukölln Arcaden

Barrierefreie Eingänge und großzügig gestaltete Ladenstraßen erwarten den Besucher der Neukölln Arcaden. Gemäß den Anforderungen für das Qualitätszeichen sind diese natürlich rutschfest, spiegelfrei und bestens ausgeleuchtet. Besonders komfortabel sind die in großer Zahl vorhandenen Sitzgelegenheiten und Ruhezonen ausgestattet: Spezielle Massagestühle verwöhnen hier Erholungsbedürftige und für Kinder stehen interessante Spielgeräte bereit. In der Ruhepause lässt sich auch der kostenfreie Internetzugang über den HotSpot-Service nutzen oder mit der kostenlosen Arcaden-App der weitere Weg planen. Die betreuten Toilettenanlagen garantieren den Kundinnen und Kunden der Neukölln Arcaden Hygiene, selbstverständlich auch in der separaten Toilette für Menschen mit Behinderung. Und für Eltern von Säuglingen steht nicht nur ein abgetrennter Babywickelraum zur Verfügung – bei Bedarf helfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne mit einer kostenlosen Ersatzwindel aus oder wärmen ein Baby-Gläschen auf.

Neukölln Arcaden, Karl-Marx-Straße 66, 12043 Berlin www.neukoelln-arcaden.de

Großzügige Ladenstraßen in den Neukölln Arcaden bieten einen angenehmen Einkauf.



Drehtrommeltüren sorgen in den Schönhauser Allee Arcaden für einen bequemen Eingang.



Freiräume für alle – Schönhauser Allee Arcaden in Prenzlauer Berg

Gute Orientierung wird großgeschrieben in den Schönhauser Allee Arcaden: Im gesamten Center sind weithin sichtbare Piktogramme angebracht, die einen hohen Aufmerksamkeitswert haben und sicher durch das Center führen. Der Wechsel von einem Geschoss zum nächsten ist für alle Generationen völlig unproblematisch gestaltet: Zusätzlich zu den Rolltreppen sind Aufzüge vorhanden, mit denen ein ungehinderter Zugang vom Untergeschoss bis ins oberste Parkdeck möglich ist. Eltern mit Kinderwagen und auf Rollstuhl oder Rollator angewiesene Menschen können sich so problemlos über alle Ebenen frei bewegen. Für einen bequemen Eingang sorgen sichere Drehtrommeltüren, die mit einem Notausknopf und einem Behindertenknopf ausgestattet sind.

Schönhauser Allee Arcaden, Schönhauser Allee 79-80, 10439 Berlin www.schoenhauser-allee-arcaden.de

Ungewöhnliche Ausblicke – Spandau Arcaden

Mit jährlich knapp 12 Millionen Besucherinnen und Besuchern sind die Spandau Arcaden eines der fünf bestbesuchten Center in Berlin. Durch eine umfangreiche Modernisierung im Jahr 2011 hat das Haus mit seinen 125 Shops und vielen Events in den Ladenstraßen nochmals deutlich an Attraktivität gewonnen. Groß geschrieben wird der Service: Eine Information im Erdgeschoss der Arcaden berät kompetent die Besu-

cherinnen und Besucher. Elektrische Eingangstüren an zwei Haupteingängen bieten Menschen mit Behinderung einen bequemen Zugang ins Haus. Ungewöhnliche Ausblicke bietet der behindertengerecht ausgestattete Glasaufzug, mit dem sich die vier Ladenstraßen der Arcaden erreichen lassen. Hier sind alle Läden mit Rollstuhl oder Rollator zugänglich.

Spandau Arcaden, Klosterstraße 3, 13581 Berlin www.spandau-arcaden.de



Mit Rollstuhl problemlos erreichbar – in den Spandau Arcaden wurde barrierearm modernisiert.

23

Generationenfreundlich gestalten

Eine generationenfreundliche Gestaltung der baulichen Umwelt nutzt Menschen mit und ohne Behinderung in gleicher Weise.



Mehr Lebensqualität für alle – durch unbeschwertes Einkaufen.

Einkaufen mit möglichst wenig Barrieren ist eine Herausforderung für alle

Nicht nur große Einkaufscenter sind gefragt, wenn es um barrierearmes Einkaufen geht. Auch die kleinen und mittelständischen Unternehmen müssen Menschen mit Behinderung und ältere Kundinnen und Kunden mit Mobilitätseinschränkungen als mögliche Zielgruppe verstärkt wahrnehmen. Eine neue Orientierung an den Bedürfnissen dieser Käufergruppen erfordert zwangsläufig eine barrierearme Gestaltung der baulichen Umwelt, die allen zugute kommt. Der Handelsverband Berlin-Brandenburg e. V. und die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung werden auch zukünftig

- auf die Potenziale einer sich durch den demografischen Wandel verändernden Gesellschaft für den Einzelhandel aufmerksam machen,
- für die berlinweite Verbreitung des Qualitätszeichens "Ausgezeichnet Generationenfreundlich" werben und den Zertifizierungsprozess unterstützen,
- bei der Qualifizierung von Testerinnen und Testern zur Vergabe des Qualitätszeichens mitwirken und
- gute Beispiele für generationenfreundliches Einkaufen veröffentlichen und damit zur Verbreitung der Idee beitragen.



In fünf Schritten zum Qualitätszeichen

Zur Unterstützung der Einzelhändlerinnen und Einzelhändler bietet die Internetseite www.generationenfreundliches-einkaufen.de viele Informationen, die helfen, die Herausforderungen des demografischen Wandels frühzeitig zu erkennen und Verbesserungen umzusetzen.

- 1. Machen Sie den Schnelltest unter: www.generationenfreundlicheseinkaufen.de/index.php/einzelhaendler/schnelltest zur Generationenfreundlichkeit Ihres Geschäfts.
- 2. Informieren Sie sich über das Verfahren und die Kosten beim Handelsverband Berlin-Brandenburg e. V.
- 3. Melden Sie sich zur Zertifizierung an.
- 4. Lassen Sie sich zertifizieren.
- 5. Bei erfolgreicher Zertifizierung erhalten Sie das Qualitätszeichen für drei Jahre in Form eines Zertifikats und Aufklebers dann sind auch Sie offiziell generationenfreundlich!

Barrierearm einkaufen heißt: Bequemlichkeit und Komfort für alle.





Eine gute Sache, die nicht viel kostet

Für das Qualitätszeichen werden Einzelhändlerinnen und Einzelhändler anhand eines Fragenkatalogs mit über 60 Kriterien durch geschulte Testerinnen und Tester geprüft. Das Zertifizierungsverfahren ist kostenpflichtig. Die Höhe der anfallenden Kosten richtet sich nach der Größe der Verkaufsfläche.

Kosten je Zertifizierung (Einzelunternehmen) zum Qualitätszeichen "Ausgezeichnet Generationenfreundlich" (gültig ab 01.07.2013):

| Verkaufsfläche Geschäfte | Nichtmitglieder | Mitglieder des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg e.V. |
|-----------------------------|-----------------|---|
| bis 200 qm | 130,00€ | 100,00€ |
| bis 500 qm | 200,00€ | 180,00€ |
| bis 2.500 qm | 275,00€ | 240,00€ |
| bis 10.000 qm | 500,00€ | 460,00€ |
| bis 25.000 qm | 750,00€ | 700,00€ |
| größer als 25.000 qm | 1.350,00€ | 1.200,00€ |

Für Einkaufszentren gibt es eine gesonderte Kostenregelung. Zertifizierungskosten jeweils zzgl. Mehrwertsteuer.

Kontakt

Für Fragen und Anmeldung:

Handelsverband Berlin-Brandenburg e. V. E-Mail: info@hbb-ev.de, Telefon: 030 8817738,

Internet: www.hbb-ev.de



Herausgeber

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung Martin-Luther-Straße 105 10825 Berlin

Tel.: 030 9013- 0 Fax: 030 9013- 8455

E-Mail: poststelle@senwtf.berlin.de

Internet: www.berlin.de/wirtschaftssenat

Mit Unterstützung von



Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V.

Fotos: Titel: Gesundbrunnen-Center, S. 5: © Volker Witt – fotolia.de,

S. 8 bis 23: jeweilige Einkaufscenter und Märkte,

S. 25/26: © Studio DER, © Tyler Olson, © Klaus von Kassel – fotolia.de

Gestaltung: COXORANGE Kreative Gesellschaft

Text: Wolfgang Brenner

Druck: schöne drucksachen gmbh